KONSUMENTENINFORMATION FÜR ONLINE-SPAREN UND INFORMATIONEN ZUM FERN-FINANZDIENSTLEISTUNGS-GESETZ (FernFinG)

PRODUKTBEZEICHNUNG: ONLINE-SPAREN

Produktart: Täglich fälliges Online-Sparkonto

Anbieter:
Volksbank Steiermark AG (im folgenden Bank)
Anschrift: A-8010 Graz, Schmiedgasse 31
Telefon +43(0)50 901 0, Fax +43(0)50 901 8169
vertrieb@volksbank-stmk.at, www.volksbank-stmk.at
S.W.I.F.T.-Code: VBOEATWWGRA Firmenbuchnummer: FN 421966p
Firmenbuchgericht: LG für ZRS Graz UID Nummer: ATU69003623
Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien und Europäische Zentralbank.
Anwendbare gewerbe-/berufsrechtliche Vorschriften: Bankwesengesetz
www.ris.bka.gv.at

Bedingungen:
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Bankgeschäfte (im folgenden AGB), die Bestandteil des Kontovertrags sind, sind auch auf der Website www.volksbank-stmk.at/agb zum Download bereitgestellt. Die Bank wird dem Kunden Änderungen des Vertrages spätestens 2 Monate vor dem geplanten Zeitpunkt ihrer Anwendung vorschlagen. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn der Kunde seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt der Anwendung der Änderung der Bank anzeigt. Darauf und auf das Recht des Kunden, den Vertrag vor dem Inkrafttreten der Änderungen kostenlos fristlos zu kündigen, wird die Bank den Kunden anlässlich der Änderungsmitteilung hinweisen.

Laufzeit/Kündigung:
Der Kunde kann das Online-Sparen jederzeit und kostenlos mit sofortiger Wirkung beenden. Die Bank ist berechtigt, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten zu kündigen. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann die Bank den Vertrag gemäß Z 24 der AGB mit sofortiger Wirkung kündigen.

Kontaktmöglichkeit:
Telefonisch: +43(0)50 901 0
E-Mail: vertrieb@volksbank-stmk.at
Anschrift:
Volksbank Steiermark AG
Schmiedgasse 31
8010 Graz
Für das gesamte Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist die maßgebliche Sprache Deutsch.

Rechtsverbindliche Erklärungen:
Diese erfolgen schriftlich bzw. elektronisch via E-Mail oder Nachrichtenaustausch im Internet-Banking.
Neben der schriftlichen Kommunikation kommt insbesondere Electronic Banking unter Verwendung der dazu vereinbarten persönlichen Identifikationsmerkmale (z.B. VB ID mittels ID App, mobile TAN, cardTAN) in Betracht.

Beschreibung:
Wesentliche Leistungsmerkmale / Preise für Online-Sparen
Beim Online-Sparen handelt es sich um ein Konto mit attraktiver Verzinsung, welches auf unbestimmte Dauer eingerichtet wird. Kontoinhaber kann jede mündige minderjährige oder volljährige, natürliche Person sein. Das Guthaben auf diesem Konto ist täglich ohne Kündigungsfrist fällig. Das Konto wird in laufender Rechnung ausschließlich auf Guthabenbasis geführt. Mangels anderer Vereinbarung schließt die Volksbank Steiermark AG das Konto jährlich ab. Gutschriften sind in jeder Höhe, Verfügungen nur bis zur Höhe des Guthabens möglich.

Ein-/Auszahlungen:
Einzahlungen sind nur unbar mittels Eigenübertrag/Überweisung möglich. Auszahlungen können per Eigenübertrag ausschließlich zugunsten anderer für den Kontoinhaber im Volksbank Electronic Banking freigeschaltener Girokonten beauftragt werden. Eigenüberträge werden taggleichdurchgeführt. Überweisungen auf andere Konten und sonstige Zahlungsverkehrsfunktionalitäten sind ausgeschlossen.

Änderungen:
Für die Änderung von Kunden- oder Kontodaten (z.B. Adresse, Kündigung) ist der Berater zu kontaktieren oder ein entsprechender „Service-Auftrag" im Volksbank Internet-Banking auszufüllen und zu zeichnen.

Mobile Banking
Mit der Banking App kann auf die Volksbank Steiermark-Konten auch per Mobiltelefon oder Tablet zugegriffen werden. Die App muss zuvor am mobilen Gerät installiert und durch Eingabe der Zugangsdaten eine Gerätebindung hergestellt werden

Sorgfaltsplicht:
Der Kunde hat alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um die personalisierten Sicherheitsmerkmale (z.B. PIN, TAN) vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Sperre:
Der Kunde kann durch Kontaktaufnahme mit der Bank zu den Geschäftszeiten oder
selbständig im Internet-Banking den Zugang zum Internet-Banking (Verfügersperre) oder nur die Transaktionsmöglichkeit (Eigenübertrag) sperren. Eine Verfügersperre ist auch durch bewusste viermalige Falscheingabe der Zugangsdaten beim Login möglich. Die missbräuchliche Verwendung oder die sonstige nicht autorisierte Nutzung der Zugangsdaten hat der Kunde der Bank sobald er davon Kenntnis erlangt, anzuzeigen.
Die Bank kann ihrerseits bei Verdacht auf nicht autorisierte oder betrügerische Verwendung oder Gefährdung der Sicherheit das Electronic Banking sperren.
Die Bank wird den Kunden möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Sperre davon unterrichten. Diese Information kann jedoch unterbleiben, wenn sie objektiven Sicherheitserwägungen zuwiderläuft oder eine gerichtliche oder behördliche Anordnung verletzen würde. Der Kunde hat bei der Nutzung eines Zahlungsinstrumentes die Bedingungen für dessen Ausgabe und Nutzung einzuhalten.

Information zu einzelnen Zahlungsvorgängen:

Die Bank wird dem Kunden unmittelbar nach Durchführung einer Zahlungstransaktion nachfolgende Informationen im Internet-Banking zur Verfügung stellen:

- eine Referenz, die die Identifizierung des betreffenden Zahlungsvorganges ermöglicht, sowie gegebenenfalls Angaben zum Zahlungsempfänger,
- den Betrag in der Währung, in der das Zahlungskonto des Kunden belastet wird oder in der Währung, die im Zahlungsauftrag verwendet wird,
- gegebenenfalls den dem Zahlungsvorgang zugrunde gelegten Wechselkurs und
- das Wertstellungsdatum der Belastung bei Zahlungsausgängen oder das Wertstellungsdatum der Gutschrift bei Zahlungseingängen.

Risiken:
Kursrisiko/Geschäftsrisiko: Kein Risiko
Emittentenrisiko: 100% der Einlage bis max. EUR 100.000,- pro Kunde sind durch die gesetzliche Einlagensicherung abgedeckt. Die Volksbank Steiermark ist Mitglied bei der gesetzlichen Sicherungseinrichtung der Volksbanken, der Volksbank Einlagensicherung eG.
Fremdwährungsrisiko: Kein Risiko

Rendite:
Die Konditionen finden Sie im einen Bestandteil des Vertrages bildenden Konditionenblatt.
Die Zinsgutschrift erfolgt jährlich am 31.12. Änderungen des Zinssatzes über die im Konditionenblatt beschriebene Weise hinaus, sind nur mit Zustimmung des Kunden möglich.

Kosten:
Die Kontoführung ist kostenlos. Entgeltänderungen sind nur mit Zustimmung des Kunden möglich.

Besteuerung:
Die Zinsen unterliegen der gesetzlichen Kapitalertragssteuer (KESt) in Höhe von derzeit 25%. Für den Kunden können weitere Steuern oder sonstige Kosten anfallen, die nicht über die Bank abgeführt oder von ihr verrechnet werden.

Haftung:
Die Bank haftet ihrem Kunden für die ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung des Zahlungsvorganges.
Wurde ein Zahlungsauftrag zu Lasten eines Kundenkontos ohne Autorisierung durch den Kunden durchgeführt, so wird die Bank unverzüglich das belastete Konto des Kunden wieder auf den Stand bringen, auf dem es sich ohne den nicht autorisierten Zahlungsvorgang befunden hätte, d.h. insbesondere die Belastung des Kontos mit dem Betrag des Zahlungsvorganges mit Wertstellung der Belastung rückgängig machen. Der Kunde hat zwecks Richtigstellung die Bank unverzüglich zu informieren, sobald er einen von ihm nicht autorisierten Zahlungsvorgang festgestellt hat. Das Recht des Kunden auf Berichtigung endet spätestens 13 Monate nach dem Tag der Belastung.
Beruhen vom Kunden nicht autorisierte Zahlungsvorgänge auf der missbräuchlichen Verwendung eines Zahlungsinstrumentes, so ist der Kunde der Bank zum Ersatz des gesamten ihr daraus entstandenen Schadens verpflichtet, wenn der Kunde den Eintritt des Schadens
• in betrügerischer Absicht ermöglicht oder
• durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der ihn im Zusammenhang mit der sorgfältigen Verwahrung von Zahlungsinstrumenten treffenden Pflichten herbeigeführt hat.
Hat der Kunde diese Pflichten nur leicht fahrlässig verletzt (ist ihm also eine Sorgfaltswidrigkeit unterlaufen, die auch bei einem durchschnittlich sorgfältigen Menschen nicht immer auszuschließen ist), so ist die Haftung des Kunden für den Schaden auf den Betrag von 150 Euro beschränkt. Die Haftung des Kunden entfällt (ausgenommen bei betrügerischer Absicht) für Zahlungsvorgänge, die nach seinem Auftrag an die Bank, das Zahlungsinstrument zu sperren, mittels dieses Zahlungsinstrumentes veranlasst werden

Rücktrittsbelehrung gemäß FernFinG:
Der Kunde ist berechtigt, von dem geschlossenen Fernabsatzvertrag ohne Angabe von Gründen binnen 14 Tagen schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) oder mündlich (persönlich, Telefon) zurückzutreten. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Rücktrittserklärung. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Sollte der Kunde die gegenständlichen Informationen und die Vertragsbedingungen erst nach Vertragsabschluss erhalten, beginnt die Rücktrittsfrist erst mit dem Erhalt der Informationen und Bedingungen. Der Rücktritt ist an die im Punkt „Anbieter" genannte Adresse zu richten.
Macht der Kunde binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss nicht von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt der mit dem Kunden geschlossene Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
Innerhalb der Rücktrittsfrist darf mit der Erfüllung des Vertrages erst nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden begonnen werden. Tritt der Kunde in der Folge wirksam zurück, sind die wechselseitig erbrachten Leistungen, insbesondere Geldbeträge und gegebenenfalls gezogene Nutzen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Der Kunde hat dieser Herausgabepflicht innerhalb von 30 Tagen ab Absendung, die Bank innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung nachzukommen. Die Bank ist gemäß § 12 Abs 1 FernFinG überdies berechtigt, für Leistungen,

die von ihr vor dem wirksamen Rücktritt des Kunden erbracht wurden, vereinbarte Entgelte und Aufwandersätze unverzüglich zu verlangen.
Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten bereits vollständig erfüllt wurde und der Kunde dem ausdrücklich zugestimmt hat.

Anzuwendendes Recht/Gerichtsstand:
Für alle vorvertraglichen und vertraglichen Rechtsbeziehungen zwischen der Bank und dem Kunden gilt österreichisches Recht. Der Gerichtsstand ist in Z 21 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Außergerichtliche Schlichtung:
Zentrales Beschwerdemanagement der Volksbanken
Österreichischer Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch),
Löwelstraße 14, 1013 Wien, www.oegv.info
Gemeinsame Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, www.bankenschlichtung.at